

# Ein Künstler verleiht dem Verfall Würde

Stefan Bircheneder zeigt im Leeren Beutel virtuose Malkunst und urbane Morbidität

**Regensburg (wo).** Wahrscheinlich hat Stefan Bircheneder in seinem Leben einfach zu viel Himmlisches gesehen. Lange genug schließlich war der gelernte Kirchenmaler umgeben von Engeln und Heiligen. Was Bircheneder in Eigenregie liefert, schaut da ganz nach Kontrastprogramm aus. Seine virtuose Maltechnik behält Bircheneder auch hier bei, das schon.

Ansonsten aber haben die von dem Künstler im Atelier gemalten Ölbilder nicht mehr viel gemein mit der künstlerischen Herkunft ihres Schöpfers. Denn Fakt ist: Stefan Bircheneder malt mit Vorliebe ausrangierte Industrielandschaften. Verlassen, menschenleer und dem Verfall preisgegeben. Und er ist damit ziemlich erfolgreich.

## Fotorealistische Darstellung

Bircheneders Schritt zum freischaffenden Künstler vor gut zwei Jahren war gleich zu Beginn begleitet vom Preis des Regensburger Kunst- und Gewerbevereins. Seitdem geht es konstant bergauf für den gebürtigen Vilshofener. Eine Einzelschau im Leeren Beutel in Regensburg ist nun der jüngste Meilenstein in Bircheneders Werdegang. Die „Position R“, in deren

## Uni-Tagung zum Thema „Therapietreue“

**Regensburg.** Das Thema Therapietreue (Adhärenz) steht im Zentrum einer Tagung, die vom 19. bis zum 20. Februar am Universitätsklinikum Regensburg stattfindet. Das internationale „Erste Regensburger Adhärenz-Symposium“ wird von der Professur für medizinische Soziologie der Universität Regensburg organisiert. Die Leitung liegt bei Professor Dr. Julika Loss und Privatdozent Dr. Christian Apfelbacher.

Welche Faktoren bedingen, dass Patienten die verordneten Medika-



Stefan Bircheneder hat eine Schwäche für den urbanen Verfall. Wie sehr dieser faszinieren kann, zeigt die aktuelle Ausstellung mit Werken Bircheneders im Leeren Beutel. (Foto: wo)

Rahmen Stefan Bircheneder derzeit in der Städtischen Galerie präsentiert wird, ist zwar vom Grundsatz her ein regionales Ausstellungsformat. Aber immerhin: Die in verblüffend fotografischer Genauigkeit widergegebenen Industriehallen, Stromregler und Asphaltböden füllen hier einen ganzen Raum.

## Nicht einfach nur echt

Geradezu genüsslich haben die Kuratoren hier Bircheneders Vorliebe für Kabel, Kästen und Kalkwerke inszeniert. Verantwortlich sind die Studenten der Kunsterziehung von der Universität Regensburg. Sie haben die „Position R“ heuer zum fünften Mal gemeinsam mit den Machern des Leeren Beutels gestaltet. Und sie haben sich im Falle Bircheneders nicht damit begnügt, ein-

fach nur Bilder an die Wand zu hängen.

Echte Kabel durchziehen im Leeren Beutel den Ausstellungsraum. Sie weisen dem Besucher den Weg über Rampen und in angedeutete Container. Und immer wieder stellt sich dabei die Frage: Ist das nun echt oder nicht? Als einfach nur realistischer Maler sieht sich Bircheneder nicht. Dafür ist das Licht zu unecht, sind die Unterschiede in der Genauigkeit des Dargestellten zu groß. Aber er malt verdammt naturgetreu, wenn man das im Sinne einer exakten Wiedergabe so sagen darf.

Menschen gibt es nicht im Werk des Künstlers Stefan Bircheneder. Warum auch? Es geht ihm ja gerade um den Reiz des Verlassenen, Brachliegenden. Stefan Bircheneder sucht und findet weiße Flecken

auf der urbanen Landkarte. Der Putz blättert ab, der Asphalt bricht, Fliesen lösen sich von der Wand. Dennoch haben die Räume etwas Erhabenes. Der Himmel auf Erden ist dies sicher nicht. Aber Stefan Bircheneder verleiht dem Verfall Würde.

## ■ Noch bis 13. März

Die Ausstellung „Position R5 – Stefan Bircheneder“ läuft bis zum 13. März in der Städtischen Galerie im Leeren Beutel, Bertoldstraße 9, in Regensburg. Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Jeden ersten Sonntag im Monat ist der Eintritt frei. Zur Ausstellung ist ein Katalog erschienen. Weitere Infos gibt es unter Telefon 0941/5072440 oder [www.regensburg.de/Kultur/Museen](http://www.regensburg.de/Kultur/Museen)

## Regensburger Terminkalender

Dienstag, 16. Februar

### VERANSTALTUNGEN

#### THEATER

**Theater am Bismarckplatz, 19.30 Uhr:** „Goyescas/Gianni Schicchi“, Opern von Enrique Granados beziehungsweise Giacomo Puccini in spanischer und italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln.

#### KONZERTE

**Konzertsaal der Hochschule für katholische Kirchenmusik und Musikpädagogik, 17.15 Uhr:** Vortragsabend, 19 Uhr: Konzert I „Kammermusik“.

### AUSSTELLUNGEN

#### Naturkundemuseum

Vergangene und heutige Lebensräume in Ostbayern. Aktuell: „Natur-Struktur“, Fotos, Gemälde und Zeichnungen von Hans Wallner.

#### Leerer Beutel

„Position R5 – Stefan Bircheneder“: Diese Ausstellung entsteht erneut im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Institut der Universität Regensburg als Fortsetzung der Reihe „Position R“. Bilder des Fotorealismus.

#### Kunstverein GRAZ

„Antipoden – oder doch Gemeinsamkeiten?“ Künstler: Johann Jascha und Uwe Schloen.

#### Kunstkabinett

Elvira Bach: Malerei und Grafik. **Galerie Art Affair** Neue Arbeiten von Willi Siber.

### NOTDIENSTE

**Polizei:** 110

**Feuerwehr, Notarzt,**

**Rettungsdienst:** 112

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116117

**Giftnotruf:** 0911/3982451

**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 0941/5987923

[www.zbv-opf.de](http://www.zbv-opf.de)

**Hilfe bei Selbstmordgefahr:**

Krisendienst Horizont, 0941/58181

**Telefonseelsorge:**

0800/1110111